

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

VI. Samojedische Sprachen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-186580

VI. Samojedische Sprachen.

Die Samojeden, die am Eismeere, von dem weißen Meer an bis an die Lena wohnen, kennen sich weder unter diesem Namen, noch unter dem Namen Tjatang, den ihnen die Perser geben. Sie bestehen aus ganz verschiedenen Völkerschaften, die sich durch Namen und Sprachen von einander unterscheiden.

1. Die Nesenutchen Samojeden, die am Flusse Nesen wohnen und sich selbst Objondir nennen, und
2. Die Tjegrischen oder Pustoserschen Samojeden, die sich selbst Chasova oder Chuvrist nennen, kommen beyde in der Sprache den Tarymischen Ostjaken und Kamatschen am nächsten (s. den vorhergehenden Artikel), wie man aus Fischers Wörterbuche sieht, und scheinen also zusammen Ein Volk auszumachen.
3. Die Tassischen Samojeden, die am Flusse Tas und um den Tassischen Meerbusen wohnen, und
4. Die Samojeden auf der Ostseite des Jenisj. Von diesen beyden hat Herr Fischer nichts in seinem Wörterbuche.

VII. Koriakische Sprache und Koriakisches Völkersystem.

Die Koriaken bewohnen den östlichen Theil des nördlichen Asiens ober- und unterhalb des Flusses Anadyr bis in die Halbinsel Kamchatka hinein. Sie theilen sich in 2 Hauptvölkerschaften.

(Schaf)